

Ich melde mich für die Tagung verbindlich an (Nr.: 13-605):

»OPFER SEXUELLER GEWALTERFAHRUNGEN«
Herausforderungen an die professionelle Opferberatung
24. bis 26. April 2013

Bitte
ausreichend
frankieren

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Verhinderungen melden Sie sich bitte spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Tagungskosten erhoben. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN
Birgit Menzel
St.-Afra-Klosterhof
Freiheit 16
01662 Meißen

Datum

Unterschrift



Kosten der gesamten Tagung

Die Tagungskosten betragen **139,00 €** pro Person. Darin enthalten sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Für die Übernachtung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10,00 € erhoben. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderungen melden Sie sich bitte spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Eine Zahlung mit EC-Karte ist an der Rezeption möglich. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit anhängender Antwortkarte oder über unsere Homepage an: WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Menzel (03521-4706-11 oder birgit.menzel@ev-akademie-meissen.de)

Anreise

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen, oben auf dem Burgberg an der Zufahrt zum Dom und neben der St. Afra-Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehrt die S-Bahn-Linie 1 im 30-Minuten-Takt. Der Fußweg vom Bahnhof zur Akademie beträgt etwa 20 Minuten. Autoanreise über die B 6 und B 101 Richtung Zentrum und Meisastraße. Eine Taxifahrt vom Bahnhof Meißen zur Akademie kostet ca. 7,00 €. Die Evangelische Akademie Meißen ist behindertenfreundlich eingerichtet.

Förderung

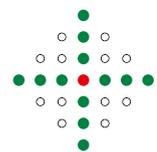
Diese Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, vom Arbeitskreis der Opferhilfen (ado) und dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa sowie der Bundeszentrale für politische Bildung.

STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ
UND FÜR EUROPA



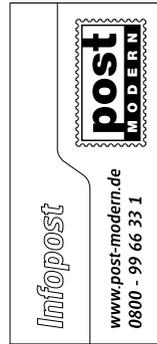
bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Evangelische Akademie Meißen
Freiheit 16, 01662 Meißen
Telefon: 035 21 / 47 06 -0
Telefax: 035 21 / 47 06 -99



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN
Freiheit 16, 01662 Meißen
Telefon: 035 21 / 47 06 -0
Fax: 035 21 / 47 06 -99
klosterhof@ev-akademie-meissen.de
www.ev-akademie-meissen.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
MEISSEN

»Opfer sexueller Gewalterfahrungen«

Herausforderungen an die
professionelle Opferberatung

24. bis 26. April 2013 in Meißen

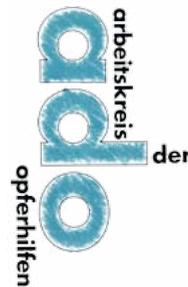
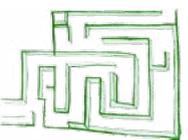
Tagungsprogramm



In Kooperation mit:

Opferhilfe
Sachsen e.V.
ado
Arbeitskreis
der
Opferhilfen

Titelbild: © Gerd Altmann, pixelio.de



Name _____

Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf/Organisation _____

Ich wünsche

- Einzelzimmer
- keine Übernachtung / kein Frühstück
- vegetarische Kost

- Einzelzimmer
- ein Zweibettzimmer zusammen mit
- Zweibettzimmer

Datenschutz
Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Erbringung der Dienstleistung oder zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.



Änderungen vorbehalten!

AG 3: »Opfer sexueller Gewalterfahrungen in Institutionen (Schule, Kirche, Beruf)«
Impulsreferat und Leitung:
Prof. Dr. Mechthild Wolff, FH Landshut, Vorsitzende des Fachbeirats beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

AG 4: »Ermittlungstätigkeit bei Anzeichen sexueller Gewalt«
Impulsreferat und Leitung:
Beate Fröhlich-Weber, KHK, Bereich Sexualdelikte beim Landeskriminalamt Berlin

AG 5: »Therapieformen und deren Erfolgsaussichten bei Opfern sexueller Gewalt«
Dr. Julia Schellong, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie/Psychoanalyse, FÄ für Psychosomatische Medizin am Universitätsklinikum Dresden Carl Gustav Carus

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr Pause mit Kaffee oder Tee
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr bis 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
18.15 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Stadtpaziergang mit dem Meißner Scharfrichter (Unkostenbeitrag 4,00€ bitte bei Anmeldung angeben)

21.30 Uhr Nach(t)gedanken in der Cafeteria bei Brot, Fett und Wein

FREITAG, 26. APRIL 2013

08.15 Uhr Frühstück

09.30 Uhr im Plenum: Arbeitsgruppenergebnisse vorstellen und diskutieren:
Kernaussagen zur Problemlage
Best Practice-Beispiele aus dem Themenfeld
Rückbezüge auf die Arbeit von Opferberatungen
Perspektiven, Weiterarbeit, Feedback

Moderatorin: *Martina de Maizière*, Dipl.-Supervisorin / Coach

12.30 Uhr Mittagessen
Verabschiedung bei einer Tasse Kaffee oder Tee

16.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Dr. Jörg Michel, Leiter des Studienbereiches Naturwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung in der Evangelischen Akademie Meißen

Moderatorin: *Martina de Maizière*, Dipl.-Supervisorin / Coach – DGSv, Dresden

- »Dimensionen des Themas – Statements zur Einführung«**
- ❖ *Dr. Jürgen Martens*, Sächsischer Staatsminister für Justiz und Europa
 - ❖ *Jürgen Scheuring*, 1. Vorsitzender der Opferhilfe Sachsen e.V.
 - ❖ *Marek Spitzczok von Brisinski*, berliner jungs – Prävention von sexueller Gewalt an Jungen HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

17.30 Uhr Vorstellung der AGs im Plenum

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr »Opfer sexueller Gewalterfahrungen – ein Themenaufriss«
Dr. Dirk Bange, Leiter der Abteilung Familie, Kindertagesbetreuung und Gleichstellung der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

21.30 Uhr Nach(t)gedanken in der Cafeteria bei Brot, Fett und Wein

DONNERSTAG, 25. APRIL 2013

08.00 Uhr Gedanken zum Tag in der Barbara-Kapelle

08.15 Uhr bis 09.00 Uhr Frühstück

ARBEITSGRUPPEN (09.00 Uhr bis 18.15 Uhr)

AG 1 »Jungen und Männer als Opfer sexualisierter Gewalt«
Impulsreferat und Leitung/Co-Leitung:
Mathias Netter, Dipl.-Pädagoge beim Kinderschutz e.V. (Kibs), München

AG 2: »Sexuelle Gewalterfahrungen von Menschen mit Behinderung«
Prof. Dr. Claudia Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

ZUR TAGUNG

In der Beratungsarbeit von Opferhilfevereinen sind sexueller Missbrauch und weitere Delikte, die für die Opfer mit sexuellen Gewalterfahrungen wie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und Kindesmisshandlung einhergehen, die häufigsten Straftaten, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konfrontiert sind. Trotz hoher medialer Präsenz und interdisziplinärer wissenschaftlicher Beschäftigung sind diese Bereiche Schattenthemen, in denen es viele Tabus zu beachten gibt und gleichzeitig massenweise Halbwissen produziert wird. Dabei bleiben die Geschädigten, deren qualvollen Erlebnisse in ihren Seelen oft ein Leben lang präsent bleiben, die Leidtragenden.

Es geht in dieser Tagung darum, Betroffenengruppen in den Fokus der fachlichen Auseinandersetzung zu rücken, die in den Diskursen sehr oft vernachlässigt wurden. So soll zum Beispiel der Umgang mit behinderten Menschen, die Betroffene sexueller Gewalt wurden, einen wichtigen Themenkomplex bilden; genauso wie die erforderlichen Angebote für sexuell missbrauchte Jungen und Männer.

Wir wollen professionsübergreifend und unter Berücksichtigung der jeweiligen Arbeitsaufträge den fachlichen Umgang mit den Betroffenen diskutieren.

Weiter sollen die Möglichkeiten der Helfersysteme erörtert werden, um Betroffene wirkungsvoll und nachhaltig zu unterstützen, damit diese wieder neuen Lebensmut und Zuversicht gewinnen können.

Die Tagung wendet sich an die in diesem Prozess beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Polizei, der Justiz und in externen sozialen Bereichen wie der Opferhilfe und dem Opferchutz.

In Fachvorträgen und in mehreren Arbeitsgruppen werden diese unterschiedlichen Schwerpunkte diskutiert, neueste fachwissenschaftliche Erkenntnisse mit dem Wissen und den Erfahrungen der Praktiker verknüpft und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Wir danken dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa für die freundliche Unterstützung der Tagung.

Dr. Jörg Michel
Studienleiter

Andreas Edhofer
Opferhilfe Sachsen e.V.

MITTWOCH, 24. APRIL 2013

Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 13.00 und 15.00 Uhr ein.

15.00 Uhr Ankommen bei Kaffee und Kuchen